

Ihre Mitgliedschaft

Das Bündnis als Dialogpartner



Corinna Enders
Vorsitzende der
Geschäftsführung, dena

„Die Energiewende im Gebäude-
sektor kann nur gelingen, wenn
alle an einem Strang ziehen. Im
Bündnis Gebäudewende bringen
wir die relevanten Akteure an einen
Tisch und suchen den Dialog mit
Politik, Wirtschaft und Wissen-
schaft.“



Christian Stolte
Bereichsleiter Klimaneutrale
Gebäude/Prokurist, dena

„Gemeinsam mit unseren Bünd-
nismitgliedern entwickeln wir
Lösungen, die das Erreichen der
Energiewende- und Klimaschutz-
ziele möglich machen. Was uns
dabei auszeichnet: ein direkter
Draht zur Praxis und der fundierte,
konstruktive Austausch.“

Zu unseren Dialogformaten zählen:

- **Politische Veranstaltungen** mit den Bundesministerien und dem Bundestag
- **Fachgespräche** mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- **Bund-Länder-Treffen** mit Repräsentanten der Bundesregierung sowie Vertretern der Bundesländer
- **High-Level-Treffen** mit der EU-Kommission und dem EU-Parlament
- Der **dena-Energiewende-Kongress**
- Auftritte auf weiteren wichtigen **Messen und Kongressen** der Effizienzbranche



Kontaktieren Sie uns!

Christian Stolte
Bereichsleiter
Klimaneutrale Gebäude
christian.stolte@dena.de
030 66 777-400

**Deutsche Energie-
Agentur GmbH (dena)**
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
www.dena.de

www.buendnis-gebaeudewende.de

BÜNDNIS GEBÄUDEWENDE

Die Gebäudewende gestalten



Ein Projekt der

dena

Bildnachweis: Corinna Enders/Christian Stolte; Hoffotografen; Dialogtag dena/Claudius Plug; Titelseite: shutterstock/Oleksiy Mark; Reichstag: shutterstock/Matthew Dixon

Gemeinsame Stimme für die Gebäudewende

Rund ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf Gebäude. Doch moderne Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien, effiziente Gebäudehüllen und vernetzte Steuerungssysteme eröffnen bereits neue Wege für klimafreundliche und zukunftsfähige Gebäude.

Zugleich sichert der Gebäudesektor rund 3,7 Millionen Arbeitsplätze in Handwerk, Industrie und Handel – überwiegend in kleinen und mittleren Unternehmen – und treibt Innovationen insbesondere im Bereich der grünen Technologien voran. Damit ist der Gebäudesektor Konjunkturmotor und Beschleuniger für die Energiewende zugleich. Doch bislang kommt die Gebäudewende nur schleppend voran.

Hier setzt das neu gegründete, von der Deutschen Energie-Agentur (dena) koordinierte Bündnis Gebäudewende an. Unser Ziel: die Transformation des Gebäudesektors gemeinsam voranzutreiben. Dafür bringen wir Unternehmen und Verbände aus verschiedenen Bereichen der Anbieterseite sowie Forschungsinstitute zusammen und verleihen den Akteuren eine gemeinsame Stimme gegenüber der Politik.

3,7

Mio.

Der Gebäudebereich sichert rund **3,7 Millionen Arbeitsplätze** in Handwerk, Industrie und Handel – vornehmlich in kleinen und mittleren Unternehmen.

Gebäudesektor stärken Für Konjunktur und Energiewende

Klar ist: Alle wesentlichen Technologien für die Gebäudewende stehen bereit. Um ihre Wirkung zu entfalten, braucht es den richtigen Politikmix aus planungssicherem Ordnungsrecht, verlässlicher, attraktiver Förderung sowie qualifizierter Beratung und Kommunikation. Unsere Ziele:

- **Den Markt stabilisieren:** Ein verlässlicher und zielgerichteter ordnungspolitischer Rahmen schafft Anreize für Investitionen – und setzt eine Dynamik in Gang, von der alle profitieren: Hausbesitzende und Mietende, Unternehmen und öffentliche Haushalte.
- **Rahmenbedingungen nachschärfen:** Der Gebäudesektor muss bindende Klimaschutzziele auf EU- und Bundesebene erreichen. Dafür braucht es ein Verständnis von Gebäuden als Teil des gesamten Energiesystems – mit Chancen durch neue Technologien, den Smart-Meter-Rollout und digitale Lösungen.
- **Transformation gestalten:** Neue Geschäftsmodelle, Innovationen und Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette treiben die Gebäudewende voran. Qualifikationsangebote, praxistaugliche Werkzeuge und Kommunikation flankieren diesen Wandel.

Mitglied werden Ihre Vorteile

- **Strategisches Know-how:** Das Bündnis fördert den intensiven Austausch über Marktperspektiven und Strategien zur Markterschließung zwischen allen relevanten Branchen.
- **Dialog:** Das Bündnis tritt regelmäßig in den Dialog mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.
- **Netzwerk:** Mitglieder erweitern ihr Netzwerk in die Politik, zu relevanten Multiplikatoren und in benachbarte Branchen.
- **Positionierung:** Mitglieder positionieren sich gegenüber Politik und Markt als innovative Impulsgeber der Gebäudewende. Das Bündnis trägt ihre Ideen und Anliegen in den politischen Raum und verleiht ihnen Gewicht.
- **Information:** Mitglieder sind nah am politischen Geschehen und profitieren von aktuellen Informationen und Analysen aus der Politik.

